



Basel, 22. März 2025

PROTOKOLL der Generalversammlung vom 20. März 2025, 18:15 - 19:50, anschliessend Apéro bis 21:30

Ort: Quartierzentrum Oekolampad, Allschwilerplatz 22, Basel
Teilnehmer: Vorstand, Mitglieder, Gäste: ca. 75 Personen
Protokoll: Robert Heuss

Der Präsident kann als Ehrengast Jürg-Peter Lienhard begrüßen. Er hat vor 40 Jahren die Elsass-Freunde mitgegründet und in den ersten Jahren wesentlich geprägt. Mit viel Herzblut, grossem Einsatz und vielen Ideen hat er den Verein in Schwung gebracht. Gegründet wurden die EFB ja zur Unterstützung des kurz zuvor eröffneten Ecomusées in Ungersheim. JPL war Mitarbeiter dieses Museums und hat mit der Gründung des Vereins eine Brücke zwischen Basel und dem Ecomusée und dessen Gründer Marc Grodwohl schlagen wollen. Der Präsident weist daraufhin, dass die Elsass-Freunde ihr 40-Jahr-Jubiläum am **Sonntag, 28. September 2025** in Ungersheim feiern wollen, allerdings nicht im Eco-Musée, das einen völlig anderen Kurs genommen hat, sondern in einem von im Auftrag der Gemeinde Ungersheim von Marc Grodwohl gestalteten «Maison de la Nature». Ein wesentlicher Bestandteil der Begegnung mit der heimischen Bevölkerung soll die musikalische Begleitung durch die symphonische Blasmusik Vogésia, die von Valérie Seiler (uns wohlbekannt von «Les Elles Symphoniques»!) werden. Der Präsident ruft dazu auf, an diesem historischen Tag dabei zu sein. Ziel wäre, mit zwei oder gar drei Cars nach Ungersheim zu fahren (10 bis ca. 17 Uhr).

Vorgängig zur GV steht das Sprachproblem im Elsass im Fokus. Der Präsident führt dazu aus: „Wir alle wissen, dass das Elsass eine bewegte und schwierige Geschichte hinter sich hat: Seit vor 1871 haben seine Bewohnerinnen und Bewohner fünf Mal die Sprache wechseln müssen: In diesen 154 Jahren war während 102 Jahren Französisch Amtssprache und während 52 Jahren Deutsch. Und es ist bereits 80 Jahre her, seit Französisch vorherrschend ist. Nicht verwunderlich, dass die deutsche Sprache und mit ihr das Alemannische, der von uns geschätzte Elsässerdialekt, einen schweren Stand hat. Es gibt aber eine ganze Reihe von Leuten, die sich aktiv für den Erhalt des Elsässischen einsetzen. Einer von ihnen ist Thierry Kranzer. Er gehört der AGATE an, der ‘Académie pour une Graphie Alsacienne Transfrontalière’ mit Sitz in Colmar, bei der auch eine Handvoll Mitglieder unseres Vereins dabei sind und versuchen, einen kleinen Beitrag an die Erhaltung des Elsässischen zu leisten.

Thierry Kranzer lebt in Niedermorschwihr, ist 1968 in Colmar geboren und in Obersaasheim (6 km von Breisach am Rhein entfernt) aufgewachsen. Er hat Marketing und Unternehmensführung studiert und wurde dann Parlamentarischer Sekretär des für das Elsass bedeutenden Senators Henry Goetschy. Nach dessen Rücktritt bewarb er sich bei der UNO in New York als französisch-sprechender Presseattaché, wo er seine Frau – eine Belgierin – am Fotokopierer kennen lernte. Sein erster Ar-

beitstag bei der UNO war der 11. September 2001! Aus dem Büro der Personalchefin sah er den einen der Twin-Towers brennen, der andere war bereits eingestürzt! Thierry war 22 Jahre, d.h. bis 2023 bei der UNO, wovon er für zwei Jahre in den Kongo versetzt wurde, als die UNO den Konflikt zwischen Kongo, Ruanda und Burundi zu schlichten versuchte.

Heute kümmert er sich im Auftrag der Communauté des Communes Münstertal um die Sprachpolitik in dieser Gegend. Sein Referat lautet deshalb «**Sprachpolitik im Elsass – zwischen Hoffnung und Realität**».

Anhand von Zahlen zeigt der Referent auf, dass die bisherige Sprachpolitik im Elsass gescheitert ist und 30 Jahre verloren wurden. Es hat sich nun deutlich gezeigt, dass einzelne Kindergarten- oder Schulstunden für den Erwerb des Dialektes nicht ausreichen und dass dieser auch nicht vom Hochdeutschen aus erfolgen kann. Erfolgversprechend ist hingegen das „Sprachbad“ im Kindergarten, d.h. ganze Tage, an denen ausschliesslich Elsässisch gesprochen wird. Das Hochdeutsche soll erst später unterrichtet werden. Das Elsässische soll auch in der Öffentlichkeit sichtbarer werden – und zwar in gleicher Grösse wie das Französische (Strassen- und Schwimmbadschilder etc.).

GENERALVERSAMMLUNG

Entschuldigt haben sich

- Eric Adam
- Regula Adam
- Serge Iseli (Kassier, ab 19:00)
- Gérard Léser
- Silvia Leupin (Revisorin)
- Franziska Heuss
- Evelyne Meyer
- Verena Müller
- Jürg Tischhauser

Traktanden

Die Einladung ist statutengemäss mit der Elsass-Gazette 167 in der 1. Januarhälfte 2025 verschickt worden.

1. *Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. März 2023/4*

Das Protokoll wird nicht mehr verschickt, ist aber auf unserer Internet-Seite einsehbar.

://: Durch Handerheben ohne Gegenstimme genehmigt.

2. *Entgegennahme des Jahresberichtes*

2.1 *GV 2024*

50 Mitglieder nahmen an der GV im Kleinen Saal des Zwinglihauses an der Gundeldingerstrasse teil. Der renommierte Elsasskenner Dr. Jean-Marie Woehrling sprach zum Thema «*Mehrsprachigkeit und Identität am Oberrhein*». Er

schilderte sehr eindrücklich, dass das Elsässische eine schwierige Zukunft hat und dass sich die Fehler der Vergangenheit kaum mehr beheben lassen.

2.2 Veranstaltungen

Die 10 (Vorjahr 11) organisierten Anlässe konnten alle durchgeführt werden. An diesen haben 402 (Vorjahr: 477) Personen teilgenommen, pro Anlass durchschnittlich 40 (43). Dazu kommen 3 KulturEinBlicke, die jeweils 2 Stunden dauern und der Mitgliederwerbung dienen sollen. Die zwei Stunden dauernden samstagsmorgendlichen Veranstaltungen sind – trotz vorzüglichem Programm – mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden noch entwicklungsfähig.

Sa 20.01.2025	KulturEinblick 5: Dreiländermuseum Lörrach , Sonderausstellung «Der Ruf nach Freiheit»
Do 02.02.2023	Déjeuner Culinaire: Restaurant Chez Pierre in Blodelsheim:
So 11.02.2024	Elsässer-Theater auf der Baseldytschi Bihni Basel.
Fr 22.03.2024	GV: Zwinglihaus Basel mit Referat von Dr. Jean-Marie Woehrling
Fr 26.04.2024	Der Ausflug ins Baselbiet: Industriemuseum in Niederdorf, Führung durch Liestal , Mittagessen im Bad Bubendorf , Weinfestival der Traditionsfirma ' SiebeDupf ' in Liestal
Fr 31.05.2024 Sa 01.06.2024	Zweitägiger Ausflug ins Unterelsass: Musée Alsacien in Strassburg, Kristallmanufakturen in den Nordvogesen (u.a. Musée Lalique in Wingen-sur-Moder), Abendessen im (modernen) Restaurant Post in Strassburg
Fr 21.06.2024	Der Wanderausflug: Altenach im Sundgau , Maison de la Nature du Sundgau, Restaurant Paradies in Strueth.
Sa 17.08.2024	KulturEinblick 6: Dreiländermuseum Lörrach , Sonderausstellung «Der Cartoonist Peter Gaymann»
Do 05.09.2024	Hunawihr: Wehrkirche, Jardin des Papillons Hoh-Königsburg
Sa 28.09.2024	KulturEinblick 7: Saint-Louis - unsere Nachbarn
Mi 09.10.2024	Todtnau und Umgebung: Bürstenmuseum mit Nessler-Ausstellung (Erfinder der Dauerwelle), Wasserfall und Hängebrücke.
Do 21.11.2024	Literarischer Abend mit Gérard Leser, Carola Horstmann und Klaus Estermann
Do 05.12.2024	Magischer Weihnachtszauber in Colmar: Musée Gourmand du Chocolat bzw. Musée des Vins; ME im Restaurant Meistermann, individueller Besuch des Weihnachtsmarktes oder Stadt-Rundgang mit Gérard Leser.

Der Präsident dankt allen Organisatorinnen und Organisatoren für ihre sorgfältige und aufwändige Vorbereitungsarbeit und die sorgfältige Durchführung aller Anlässe herzlich.

2.3 Elsass-Gazette

Das aus Peter Obrist, Serge Iseli, Verena Scherrer und Martin Huber bestehende Redaktionsteam hat wiederum vier informative, gehaltvolle und von Peter Birbaumer vorzüglich gestaltete Elsass-Gazetten à je 44 Seiten produziert. Wir dürfen stolz sein auf unser Vereinsorgan, eine vorzügliche Visitenkarte für unseren Verein. Der Redaktion, aber auch dem Versandteam unter Sibyll Holinger

(Irma Brantschen, Peter Obrist und Werner Schwarzwälder) gilt unser grosser Dank für die vorzügliche Arbeit. Danken möchte ich aber auch den unzähligen Artikelschreibern, sei es über Ausflüge, den Literarischen Abend oder zu Sachthemen. Besonders hervorheben möchte ich dabei Ruedi Schenk und Hans-Jörg Renk.

Obwohl die Gazette weitherum geschätzt ist, mussten wir aus Kostengründen die Auflage von 400 auf 350 Exemplaren senken, womit die Druck-Kosten um Fr.1'701 gesenkt werden konnten. Vorgängig zur Streichung haben wir bei den Gratis-Empfängern eine Umfrage gemacht, ob sie an einer Mitgliedschaft interessiert wären, um die Gazette weiterhin zu erhalten. Leider haben wir dadurch nur zwei Mitglieder erhalten.

2.4 Internetauftritt www.elsass-freunde-basel.ch

Unser Internetauftritt wird dank der sorgfältigen Pflege durch Hugo Neuhaus rege beachtet und auch vermehrt für Anmeldungen benutzt. Hugo ist nicht nur ein elektronischer Köhner, sondern auch ein begabter Redaktor, der nicht nur vorausschauend auf Anlässe aufmerksam macht, sondern auch kurze Rückblicke auf Ausflüge publiziert und damit der Gazette naturgemäss weit voraus ist. Erfreulich sind auch seine Fotoserien.

Wer in unserer Elsass-Gazette einen früheren Artikel sucht, der wird nun über unsere Homepage fündig: Über die Rubrik «Gazette» kann das bisher 59 Seite starke Register über sämtliche 167 bisher erschienen Ausgaben aufrufen. Mit der Suchfunktion finden sich sämtliche Artikel, sofern das entsprechende Stichwort eingegeben wird. Man kann aber im Register auch einfach 'schneuggen' und wird erstaunt feststellen, wie vielfältig und breit im Verlaufe dieser 40 Jahre über das Elsass berichtet worden ist. Möchte man dann einen Artikel im Original lesen, ist das mit einem Klick auf die entsprechende Nummer leicht möglich, denn die Elsass-Gazetten sind von Hugo in aufwändiger Arbeit alle digitalisiert worden.

Hugo hat im Berichtsjahr drei «Newsletter» herausgegeben (16.05., 06.08 und 05.09.2024). Mit diesen können alle Mitglieder, die ihre eMail-Adresse angegeben haben, kurzfristig elektronisch und damit ohne grossen Aufwand erreicht werden. Hugo wird mit einem herzlichen Applaus für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt.

2.5 Mitgliederbestand

Ende 2016:	441 (effektiv: ?)
Ende 2017:	445 (effektiv: ?)
Ende 2018:	437 (effektiv: 353)
Ende 2019:	320
Ende 2020:	308
Ende 2021:	305
Ende 2022:	301
Ende 2023:	296
Ende 2024:	299

Es waren 2024 20 Austritte (Vorjahr: 18), 3 (Vorjahr 10) Todesfälle und 26 (Vorjahr 22) Eintritte zu verzeichnen. Damit beläuft sich der Mitgliederbestand per Ende 2023 auf 299 (Vorjahr 295) Mitglieder.

Nach 35 Jahren Mitgliedschaft sehen unsere Statuten vor, dass diese zu «Freimitgliedern» ernannt werden, d.h. sie sind vom Jahresbeitrag befreit. Es waren

dies 18 (Vorjahr 19 Personen). Verdankenswerterweise bezahlen viele von ihnen trotzdem einen Obolus, wofür wir uns herzlich bedanken.

Verstorben sind

Rolf Gerber, am 8. Januar 2024 (*25.07.1930: 94)

Koni Streiff, am 7. Juni 2024 (*25.09.1927: 97)

Laurenz Gsell-Engel am 24. November 2024 (*14.11.1938: 86)

Totenehrung mit Erheben von den Sitzen und einem Moment des Schweigens.

2.6 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich wiederum zu fünf Sitzungen, die – mit Ausnahme von einer bei Jean-Christoph Meyer in Rosenau und einer bei Robert Heuss auf dem Bruderholz – jeweils im Restaurant Löwenzorn stattfanden. Zudem trafen sich am 2. Juli 2024 sechs Vorstandsmitglieder beim Präsidenten zu einem Brainstorming betr. 40-Jahr-Jubiläum der Elsass-Freunde.

2.7 DreylandDichterweg

2016 wurde der DreylandDichterweg erstellt und eingeweiht. Seither wurde er immer wieder durch Bauarbeiten beeinträchtigt, zuletzt in Weil aR, Nachdem die dortigen Bauarbeiten im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden konnten, erfolgte am Mittwoch, 29. Mai 2024 die Wiedereinweihung des DreylandDichterweges. Die Feier begann in Weil und setzte sich trotz schlechten Wetters in Huningue fort. Ganz Unentwegte nahmen auch noch den Weg zur Dreirosenbrücke unter die Füsse. Die kleine Feier in Weil – in kleinem Kreis und ohne Anwesenheit von Medienvertretern – war der letzte öffentliche Auftritt von OB Wolfgang Diez, drei Tage später trat er seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Ohne die Initiative, tatkräftige Unterstützung und finanzielle Hilfe von Hans-Jörg Renk wäre dieser Anlass nicht zu Stande gekommen. Ihm gebührt ein riesiger Dank (Applaus).

Auch der Dichterweg in Münster wurde – am 21. September 2024 – nach verschiedenen Veränderungen mit einer kleinen Feier in Münster und einer Begehung mit musikalischer Begleitung der elsässischen Liedermacherin Isabelle Grussenmeyer wiederingeweiht. Vier frühere bzw. aktive Vorstandsmitglieder haben daran teilgenommen. Als Organisatoren und Conférenciers wirkten unsere elsässischen Dichter und Vereins-Mitglieder, Gérard Leser und Edgar Zeidler.

2.8 Sproochrenner

Am Pfingstmontag, 20. Mai 2024 wurde zum zweiten Mal der Sproochrenner durchgeführt, ein Volkslauf durch das ganze Elsass zur Erhaltung der regionalen Sprache. Serge Iseli und Stephan Luethi haben sich für diesen Anlass eingesetzt, der Verein hat sich aber zurückgezogen.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

://: Genehmigung durch Applaus

3. Entgegennahme der Jahresrechnung 2024

Der Jahresabschluss für 2024 präsentiert sich wie folgt:

Es resultierte ein *Gewinn von Fr. 3'044* (Vorjahr: Verlust von Fr. 435), das Vereinsvermögen beläuft sich auf 19'486 (Vorjahr: Fr. 16'442). Das ist äusserst erfreulich, ist aber nur dank der rigorosen Sparmassnahmen des Vorstandes gelungen. So haben wir – wie erwähnt – Einsparungen bei der Gazette in Höhe

von Fr. 1'700 vornehmen, die Auslandporti reduzieren und die Mitgliederzahl erhöhen können. Zudem haben wir auf das traditionelle Vorstandessen verzichtet. Dankbar dürfen wir aber auch den Freimitgliedern sein, die in grosser Zahl freiwillig ihren Mitgliederbeitrag bezahlen. Aber auch die Spenden haben um rund Fr. 600 zugenommen. Für diese freiwilligen Beiträge und Spenden bedanken wir uns ganz herzlich und betrachten dies als Zeichen der Wertschätzung gegenüber unserem Verein.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

4. Entgegennahme des Revisorenberichtes für das Jahr 2024

Die Revisorin Silvia Leupin und der Revisor Hans-Ruedi Roth haben am 12. Februar 2025 die Kasse revidiert und zu Handen der Generalversammlung folgenden Revisionsbericht vorgelegt:

Wegen Abwesenheit der beiden Revisorenpersonen verliest der Präsident den Revisionsbericht, in dem

beantragt wird, die Vereinsrechnung für das Jahr 2024 zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Dienste Décharge zu erteilen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

://: durch Applaus genehmigt.

Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisorskräften für ihre hochgeschätzte Arbeit. Wir hatten auch schon andere Zeiten! Er ist froh, dass im Verein nun auch finanziell klare Verhältnisse herrschen und ein genügender Kassenstand vorhanden ist.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

://: durch Applaus erfolgt.

Der Präsident benutzt die Gelegenheit, dem Vorstand für seinen Einsatz zu Gunsten unseres Vereins zu danken. Sie tun dies alle mit Freude und viel persönlichem Einsatz. In meinen insgesamt 18 Jahren durfte ich mit 26 Vorstandsmitgliedern zusammenarbeiten, immer mit gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamer Freude an der Sache und grossem Einsatz. Ich bitte Sie, dieses Vertrauen auch auf meine Nachfolgerin zu übertragen.

7. Wahl der Präsidentin und eines Vorstandsmitgliedes

Robert Heuss ist letztes Jahr – wie der ganze Vorstand – auf eine zweijährige Amtszeit gewählt worden. Er hat aber bereits vor drei Jahren vollmundig erklärt, möglichst bald für eine Nachfolge zu sorgen, denn er ist seit 2007 im Amt, also seit 18 Jahren. Dank glücklicher Umstände ist es nun gelungen, dieses Amt mit einer Persönlichkeit zu besetzen, die als französisch-britische Staatsbürgerin mit Lebensmittelpunkt im Dreyland (wohnhaft in Huningue, ausgebildet in Frankreich, Deutschland und der Schweiz sowie sozial verankert in der Schweiz) ideale Voraussetzungen mitbringt.

Vivienne Gaskell stellt sich sehr sympathisch als Brückenbauerin vor: Sie weist auf ihren Werdegang hin und unterstreicht ihre Motivation, den Verein als Präsidentin in die Zukunft zu führen.

://: Da es keine Gegenvorschläge gibt, wird sie mit tosendem Applaus zur neuen Präsidentin gewählt.

Vivienne Gaskell und der Vorstand schlagen Ihnen vor, den bisherigen Präsidenten aus Gründen einer sauberen Amtsübergabe auf ein Jahr in den Vorstand zu wählen.

://: durch Applaus erfolgt.

8. Informationen zum Budget 2025

Das Budget liegt in der Kompetenz des Vorstandes. Der Kassier legt jeweils nach der GV dem Vorstand ein Budget vor, über das dieser befindet.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, die Beiträge für Einzelmitglieder von Fr. 60 und für Ehepaare von Fr. 90 auf dem Vorjahresniveau zu belassen.

://: Durch Handerheben genehmigt.

10. Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

11. Programm/Vorschau 2025

So 16.02.2025	Elsässer-Theater: Cercle Théâtral Alsacien "Einer geht mit zwei wirds sportlich!"
Do 27.02.2025	Déjeuner Culinaire: Auberge Sundgovienne in Carspach
Do 20.03.2025,	GV , Quartierzentrum Oekolampad
So 06.04.2025	Passionsspiel in Masevaux/Massmünster (in deutscher Sprache), Fahrt mit Schweizer Bus
Sa 26.04.2025	KulturEinblick 8 , Führung durch Riehen
Mi 07.05.2025	Habsburger/Ensisheim/Kaliminenmuseum in Wittelsheim
Sa 24.05.2025	KulturEinblick 9: Führung durch Kleinhüningen
Di 10.06.2025	Schloss Waldeck & Stadt Solothurn
So 28.09.2025	Jubiläumausflug nach Ungersheim
Mi 15.10.2025	Badisches: Erasmus von Rotterdam/Neuf Brisach/Breisach
Do 27.11.2025	Literarischer Abend Stefanie Grob (CH), Uli Führe (D) und Edgar Zeidler (F)
Fr 12.12.2025	Kartenspiele im Dreiland oder: Weihnachtsgebäck im Drei-

12. Varia

- Support Culture 2024 der Migros: Sammeln von Vereinsbons
Für jeden Einkauf von Fr. 20 hat die Migros einen «Vereinsbon» abgegeben, den man via QR-Code einlösen und einem angemeldeten Verein als Unterstützung zukommen lassen konnte. Der finanzielle Ertrag für uns betrug immerhin Fr. 354.12. Dazu kommt der Werbeeffekt für den Verein. Alles in allem eine erfreuliche Aktion.

- Verleihung des Friejohr-Schwälmelis
Nachdem wir 2014 den Grand Bretzel d'Or erhalten haben, ist uns am 23. März 2024 an einer würdigen Feier in Wanzenau «s'Friejhohrs-Schwälme-li» verliehen worden, also den 2. grossen Preis für die Förderung der Kultur und besonders der Sprache des Elsasses. Eine grosse Ehre für uns, über die wir uns sehr gefreut haben.
- Ruedi Schenker meldet sich zu Wort und wendet sich in Versform an die Organisatoren und Organisatorinnen der Anlässe:

*Seit Jahren bin ich Elsassfreund -
Was ist es denn, was mich erfreut?
Ist es Geschichte, Dichtung, Kulinarik,
die Gazette und ihre Poetik?
Ist die Welt denn aus den Fugen -
so bin ich da - im Gespräch mit Klugen!
Drum Lob und Dank an jene,
die das produzieren -
was uns Kulturgenuss...*

- Der Präsident dankt Sibyll Holinger, Serge Iseli, Christine Heuss und Werner Schwarzwälder für die Vorbereitung dieser GV.
- Zum Schluss der GV und seiner Präsidentschaft zieht der Präsident eine ganz kurze Bilanz: «Ich blicke mit Stolz darauf zurück, dass ich während 18 Jahren diesen Verein präsidieren durfte. Ich habe nur schöne Erinnerungen an diese Zeit. Das Elsass ist mir in dieser Zeit sehr stark ans Herz gewachsen und ich habe es in all seinen Schattierungen recht gut kennen und schätzen gelernt. Ich konnte viele Kontakte knüpfen, vor allem aber habe ich Vieles im Elsass erleben dürfen, zusammen mit Ihnen, die mich und den Verein in all den Jahren unterstützt haben. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar. Halten Sie dem Verein weiterhin die Treue. Ich freue mich auf viele Begegnungen auch in Zukunft, denn ich habe nicht im Sinn mich zurückzuziehen, sondern möchte nun als Geniesser am Vereinsgeschehen teilhaben!»

Vor dem Apéro verabschieden die drei Vizepräsidenten Markus Manfred Jung, Jean-Christoph Meyer und Hugo Neuhaus mit launigen Worten, Reminiszenzen, Dank und besten Wünschen den scheidenden Präsidenten. Sie überreichen Christine Heuss einen riesigen Blumenstraus, Robert Heuss einen mit Weinflaschen aus Blienschwiller dekorierten Blumenkorb sowie einen Gutschein für ein feines Essen im „Le Pressoir de Bacchus“ in Blienschwiller!

Vivienne Gaskell übergibt ihrem Vorgänger einen „Präsident“-Camembert und eine Flasche Riesling.

Der Präsident:

Robert Heuss

Dr. Robert Heuss